

Bereitstellung der Daten zu Defizit und Verschuldung 2009 - erste Meldung  
**Öffentliches Defizit in der Eurozone und in der EU27 bei 6,3% bzw. 6,8% des BIP**  
 Öffentlicher Schuldenstand bei 78,7% und 73,6%

Im Jahr 2009 stieg das öffentliche Defizit<sup>1</sup> und der öffentliche Schuldenstand<sup>1</sup> sowohl in der **Eurozone**<sup>2</sup> (EZ16) als auch in der **EU27** im Vergleich zu 2008 an, während das BIP fiel. Gemessen am BIP ist das öffentliche Defizit für die **Eurozone** von 2,0% im Jahr 2008<sup>3</sup> auf 6,3% im Jahr 2009 gestiegen, und in der **EU27** stieg es von 2,3% auf 6,8%. Gemessen am BIP ist der öffentliche Schuldenstand in der **Eurozone** von 69,4% (Ende 2008) auf 78,7% (Ende 2009) gestiegen und in der **EU27** von 61,6% auf 73,6%.

		2006	2007	2008	2009
<b>Eurozone (EZ16)</b>					
BIP zu Marktpreisen (mp)	(Mio. Euro)	8 553 600	9 003 902	9 258 895	8 977 933
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-112 048	-55 723	-181 176	-565 111
	(% des BIP)	-1,3	-0,6	-2,0	-6,3
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	46,7	46,0	46,8	50,7
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	45,3	45,4	44,9	44,4
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	5 842 888	5 940 433	6 424 615	7 062 625
	(% des BIP)	68,3	66,0	69,4	78,7
<b>EU27</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	11 682 471	12 364 567	12 500 094	11 804 734
Defizit (-) / Überschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-167 687	-103 584	-285 685	-801 866
	(% des BIP)	-1,4	-0,8	-2,3	-6,8
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	46,3	45,7	46,9	50,7
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	44,9	44,9	44,6	44,0
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	7 172 706	7 265 256	7 697 027	8 690 304
	(% des BIP)	61,4	58,8	61,6	73,6

Im Jahr 2009 wurden die höchsten öffentlichen Defizite als Prozent des BIP von **Irland** (-14,3%), **Griechenland** (-13,6%), dem **Vereinigten Königreich** (-11,5%), **Spanien** (-11,2%), **Portugal** (-9,4%), **Lettland** (-9,0%), **Litauen** (-8,9%), **Rumänien** (-8,3%), **Frankreich** (-7,5%) und **Polen** (-7,1%) verzeichnet. Kein Mitgliedstaat registrierte einen öffentlichen Überschuss im Jahr 2009. Die niedrigsten öffentlichen Defizite wurden in **Schweden** (-0,5%), **Luxemburg** (-0,7%) und **Estland** (-1,7%) verzeichnet. Insgesamt verzeichneten 25 Mitgliedstaaten im Jahr 2009 gegenüber 2008 eine Verschlechterung ihres Finanzierungssaldos im Verhältnis zum BIP und zwei Mitgliedstaaten (**Estland** und **Malta**) eine Verbesserung.

Am Ende des Jahres 2009 wurden die niedrigsten Verschuldungsquoten (öffentlicher Schuldenstand im Verhältnis zum BIP) in **Estland** (7,2%), **Luxemburg** (14,5%), **Bulgarien** (14,8%), **Rumänien** (23,7%), **Litauen** (29,3%) und der **Tschechischen Republik** (35,4%) verzeichnet. Zwölf Mitgliedstaaten wiesen im Jahr 2009 eine Verschuldungsquote von mehr als 60% des BIP auf: **Italien** (115,8%), **Griechenland** (115,1%), **Belgien** (96,7%), **Ungarn** (78,3%), **Frankreich** (77,6%), **Portugal** (76,8%), **Deutschland** (73,2%), **Malta** (69,1%), das **Vereinigte Königreich** (68,1%), **Österreich** (66,5%), **Irland** (64,0%) und die **Niederlande** (60,9%).

Die Ausgaben des Staates<sup>4</sup> beliefen sich 2009 in der **Eurozone** auf 50,7% und die Einnahmen des Staates<sup>4</sup> auf 44,4% des BIP. Die entsprechenden Zahlen für die **EU27** lagen bei 50,7% bzw. 44,0%. Zwischen 2008 und 2009 sind die Ausgaben des Staates im Verhältnis zum BIP in beiden Gebieten gestiegen, während die Einnahmen des Staates im Verhältnis zum BIP gefallen sind.

### Vorbehalte zu den gemeldeten Daten<sup>5</sup>

**Griechenland:** Eurostat hat einen Vorbehalt gegenüber der Qualität der gemeldeten Daten von Griechenland geäußert, aufgrund von Unsicherheiten beim Überschuss der Sozialversicherung für das Jahr 2009, der Klassifizierung von einigen öffentlichen Einrichtungen und der Erfassung von "off-market" Swapgeschäften. Nach Abschluss der Untersuchungen, die Eurostat in diesen Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit den griechischen statistischen Behörden durchführt, könnte dies zu einer Revision für das Jahr 2009 in der Größenordnung von 0,3 bis 0,5 Prozentpunkte des BIP für das Defizit führen und von 5 bis 7 Prozentpunkte des BIP für den Schuldenstand.

### Änderung an den gemeldeten Daten durch Eurostat<sup>6</sup>

**Vereinigtes Königreich:** Eurostat hat die, vom Vereinigten Königreich gemeldeten, Daten zum öffentlichen Defizit für die Jahre 2006 bis 2009 geändert, um eine konsistente Verbuchung der UMTS-Lizenz Erlöse im Jahr 2000 zu gewährleisten. Dies führt zu einer Erhöhung des öffentlichen Defizits in den Jahren 2007 und 2008 (sowie im Haushaltsjahr 2005/2006, 2007/2008 und 2008/2009) um 1044 Millionen GBP (0,1% des BIP) und im Jahr 2006 und 2009 (Haushaltsjahr 2006/2007) um 1045 Millionen GBP (0,1% des BIP). Es gibt keine Änderungen der gemeldeten Daten für den Schuldenstand.

### Weitere Angelegenheiten

#### Veröffentlichung von zusätzlichen Tabellen zur Finanzkrise:

Eurostat veröffentlicht im Anhang 2, wie zuvor schon in der VÜD Pressemitteilung von Oktober 2009, zusätzliche Tabellen zur Finanzkrise für die Eurozone und die EU27. Diese Tabellen enthalten Daten zu „Nettoeinnahmen/Kosten des Staatssektors (Belastungen des Defizits des öffentlichen Haushalts (ESA95))“ und „Ausstehende Vermögensbeträge, tatsächliche Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des Staatssektors“ im Zusammenhang mit staatlichen Interventionen im Rahmen der Finanzkrise für die Jahre 2007 bis 2009. Eurostat veröffentlicht ebenfalls auf der Webseite

([http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government\\_finance\\_statistics/procedure/supplementary\\_tables\\_financial\\_turmoil](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government_finance_statistics/procedure/supplementary_tables_financial_turmoil)) eine Übersichtstabelle und Tabellen für die einzelnen Mitgliedstaaten. Siehe auch den Eurostat Beschluss über die statistische Erfassung öffentlicher Interventionen zur Unterstützung von Finanzinstituten und Finanzmärkten während der Finanzkrise (Eurostat Pressemitteilung 103/2009 vom 15. Juli 2009).

### Hintergrund

In dieser Pressemitteilung stellt **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, Daten zum öffentlichen Defizit und zum öffentlichen Schuldenstand bereit<sup>7</sup>, die auf den Angaben beruhen, die die EU-Mitgliedstaaten in ihrer **ersten Datenmeldung 2010** für die Jahre 2006-2009 im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit übermittelt haben. Diese Datenmeldung erfolgt gemäß dem ESVG 95. Zudem enthält diese Pressemitteilung Daten zu den Einnahmen und Ausgaben des Staates, sowie einen Anhang mit den wichtigsten Revisionen seit der Pressemitteilung von Oktober 2009.

Eurostat wird ebenfalls Informationen über die zugrunde liegenden Konten des Staates sowie den Beitrag von Defizit/Überschuss und anderen relevanten Faktoren zur Veränderung des Schuldenstands (Anpassung von Beständen und Stromgrößen) auf der Webseite veröffentlichen:

[http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government\\_finance\\_statistics/introduction](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government_finance_statistics/introduction)

1. Nach dem Protokoll über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit im Anhang zum EG-Vertrag entspricht das öffentliche Defizit (der öffentliche Überschuss) dem Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors (Zentralstaat, Länder, Gemeinden und Sozialversicherung). Es wird entsprechend dem Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, ESVG 95) berechnet. Der öffentliche Schuldenstand entspricht dem Brutto-Gesamtschuldenstand des gesamten Staatssektors zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung.
  - Tabelle der Aggregate für die Eurozone und die EU27: Die Daten sind in Euro angegeben. Für die Länder, die nicht der Eurozone angehören, erfolgt die Umrechnung in Euro wie folgt:
    - für Defizit/Überschuss und BIP-Daten anhand des jährlichen Durchschnittswchselkurses;
    - für den öffentlichen Schuldenstand anhand des Wechselkurses zum Jahresende.
  - Tabelle mit nationalen Daten: Die Daten sind in Landeswährung angegeben. Für Zypern, Malta, Slowenien und die Slowakei wurden die Daten für die Jahre vor der Euroeinführung gemäß dem endgültigen Umrechnungskurs in Euro umgerechnet.

2. Eurozone (EZ16): Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. In den beigefügten Tabellen schließt die Eurozone Zypern, Malta, Slowenien und die Slowakei für den gesamten Zeitraum ein, obwohl Slowenien erst am 1. Januar 2007, Zypern und Malta erst am 1. Januar 2008 und die Slowakei erst am 1. Januar 2009 der Eurozone beitraten.
3. Bei der vorherigen Bereitstellung der Daten für das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit lag das öffentliche Defizit im Jahr 2008 für die EZ16 und die EU27 bei 2,0% bzw. 2,3% des BIP. Der öffentliche Schuldenstand der EZ16 wurde mit 69,3% des BIP und der der EU27 mit 61,5% des BIP ausgewiesen. Siehe Pressemitteilung 149/2009 vom 22. Oktober 2009.
4. Die Daten zu Einnahmen und Ausgaben des Staates werden Eurostat im Rahmen des Datenlieferprogramms des ESVG 95 übermittelt. Es handelt sich hierbei um die Summe der nichtfinanziellen Transaktionen des Staates, und sie beinhalten sowohl die laufenden als auch die Vermögenstransaktionen. Zu den Definitionen siehe die geänderte Fassung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96. Es ist anzumerken, dass der Finanzierungssaldo des Staates (d.h. die Differenz von Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Staates) nach dem ESVG 95 anders definiert ist als für den Zweck des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit. Die Verordnung (EG) Nr. 2558/2001 über die Neuordnung von Ausgleichszahlungen aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements impliziert, dass es zwei relevante Definitionen des öffentlichen Defizits bzw. Überschusses gibt:
  - Nach der ESVG 95 Definition beinhaltet der Finanzierungssaldo keine Zahlungsströme und Abrechnungsbelege aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements, da diese als Finanztransaktionen registriert werden;
  - Für das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit werden die Zahlungsströme und Abrechnungsbelege, die aus Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements resultieren, als Zinsausgaben verzeichnet und tragen zum Finanzierungssaldo des Staates bei.

Im Jahr 2009 war die Differenz zwischen den beiden Salden, sofern sie überhaupt bestand, in den meisten Mitgliedstaaten sehr gering, außer in **Schweden** (0,27% des BIP), **Finnland** (0,25% des BIP), **Dänemark** (0,11% des BIP), **Lettland** (0,10% des BIP) und **Griechenland** (-0,10% des BIP). Diese Unterschiede verbessern den Finanzierungssaldo für alle genannten Länder, außer für Griechenland.
5. Der Begriff "Vorbehalte" wird wie in Artikel 15 (1) der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 des Rates definiert. Gemäß der Verordnung des Rates äußert die Kommission (Eurostat) Vorbehalte, wenn sie Zweifel an der Qualität der gemeldeten Daten hat.
6. Nach Artikel 15 (2) der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 des Rates kann die Kommission (Eurostat) die von einem Mitgliedstaat gemeldeten tatsächlichen Daten abändern und die geänderten Daten zusammen mit einer Begründung der Änderung bereitstellen, wenn es Belege dafür gibt, dass die von dem Mitgliedstaat gemeldeten tatsächlichen Daten nicht den Qualitätsanforderungen (Befolgung der Rechnungsführungsregeln, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Konsistenz statistischer Daten) entsprechen.
7. Nach Artikel 14 (1) der Ratsverordnung 479/2009 stellt Eurostat die Zahlen des tatsächlichen öffentlichen Defizits und des Schuldenstandes für die Anwendung des Protokolls über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit innerhalb von drei Wochen nach Ablauf der Berichterstattungsfrist bereit. Die Bereitstellung der Daten erfolgt durch Veröffentlichung.

*Für weitere Informationen zur Methodik der, im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit, vorgelegten Statistiken, sehen Sie bitte die Verordnung Nr. 479/2009 (konsolidierte Fassung verfügbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:145:0001:0009:DE:PDF>), die geänderte Fassung der Verordnung Nr. 2223/96 des Rates (konsolidierte Fassung verfügbar bei: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1996/R/01996R2223-20030807-de.pdf>) und die Eurostat-Veröffentlichung „**Handbuch zum ESVG 1995: Defizit und Schuldenstand des Staates**“, zweite Ausgabe (2002), 240 Seiten, ISBN 92-894-3230-6, im PDF-Format kostenlos auf der Eurostat-Webseite verfügbar, Papierversion 37 EUR (ohne MwSt.). Neuere Ergänzungen zu Verbriefungstransaktionen und Kapitalzuführungen, zur Klassifizierung von Pensionsystemen im Kapitaldeckungsverfahren, zu Einmalzahlungen an den Staat im Zusammenhang mit der Übertragung von Pensionsverbindlichkeiten und zu langfristigen Verträgen zwischen staatlichen Einheiten und nichtstaatlichen Partnern stehen auf der Webseite von Eurostat zur Verfügung.*

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

**Tim ALLEN**

**Tel: +352-4301-33 444**

**[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)**

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: **<http://ec.europa.eu/eurostat>**

Ausgewählte Wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren: **<http://ec.europa.eu/euroindicators>**

## BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2006	2007	2008	2009
<b>Belgien</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	318 193	334 948	344 676	337 758
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	814	-661	-4 061	-20 187
	(% des BIP)	0,3	-0,2	-1,2	-6,0
Ausgaben des Staates*	(% des BIP)	48,6	48,4	50,0	54,2
Einnahmen des Staates*	(% des BIP)	48,7	48,2	48,8	48,2
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	280 425	282 120	309 522	326 606
	(% des BIP)	88,1	84,2	89,8	96,7
<b>Bulgarien</b>					
BIP mp	(Mio. BGN)	49 361	56 520	66 728	66 256
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. BGN)	1 485	39	1 224	-2 570
	(% des BIP)	3,0	0,1	1,8	-3,9
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	36,5	41,5	37,3	40,7
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	39,5	41,5	39,1	36,9
Schuldenstand des Staates	(Mio. BGN)	11 189	10 287	9 389	9 795
	(% des BIP)	22,7	18,2	14,1	14,8
<b>Tschechische Republik</b>					
BIP mp	(Mio. CZK)	3 222 369	3 535 460	3 688 994	3 627 188
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. CZK)	-84 902	-23 875	-100 346	-215 007
	(% des BIP)	-2,6	-0,7	-2,7	-5,9
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	43,7	42,5	42,9	46,1
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	41,1	41,8	40,2	40,3
Schuldenstand des Staates	(Mio. CZK)	948 276	1 023 784	1 104 915	1 282 291
	(% des BIP)	29,4	29,0	30,0	35,4
<b>Dänemark</b>					
BIP mp	(Mio. DKK)	1 631 659	1 691 472	1 737 448	1 657 857
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. DKK)	84 195	80 856	59 035	-45 086
	(% des BIP)	5,2	4,8	3,4	-2,7
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	51,6	50,9	51,8	58,6
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	56,6	55,7	55,3	55,8
Schuldenstand des Staates	(Mio. DKK)	523 351	462 786	593 798	689 036
	(% des BIP)	32,1	27,4	34,2	41,6
<b>Deutschland</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	2 325 100	2 428 200	2 495 800	2 407 200
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-37 800	4 880	990	-79 410
	(% des BIP)	-1,6	0,2	0,0	-3,3
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	45,4	43,7	43,7	47,6
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	43,7	43,9	43,7	44,3
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	1 571 673	1 578 833	1 646 163	1 762 211
	(% des BIP)	67,6	65,0	66,0	73,2
<b>Estland</b>					
BIP mp	(Mio. EEK)	206 996	244 504	251 493	214 828
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. EEK)	5 184	6 412	-6 908	-3 703
	(% des BIP)	2,5	2,6	-2,7	-1,7
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	34,0	34,8	39,9	45,4
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	36,5	37,4	37,1	43,6
Schuldenstand des Staates	(Mio. EEK)	9 242	9 268	11 600	15 501
	(% des BIP)	4,5	3,8	4,6	7,2
<b>Irland</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	176 759	189 751	181 816	163 543
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	5 221	261	-13 198	-23 350
	(% des BIP)	3,0	0,1	-7,3	-14,3
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	34,4	36,6	42,0	48,4
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	37,4	36,7	34,7	34,1
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	44 059	47 410	79 859	104 667
	(% des BIP)	24,9	25,0	43,9	64,0

## BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2006	2007	2008	2009
<b>Griechenland</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	210 459	226 437	239 141	237 494
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-7 496	-11 478	-18 303	-32 342
	(% des BIP)	-3,6	-5,1	-7,7	-13,6
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	43,2	45,0	46,8	50,4
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	39,3	39,7	39,1	36,9
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	205 738	216 731	237 252	273 407
	(% des BIP)	97,8	95,7	99,2	115,1
<b>Spanien</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	984 284	1 052 730	1 088 502	1 051 151
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	19 847	20 066	-44 260	-117 630
	(% des BIP)	2,0	1,9	-4,1	-11,2
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	38,4	39,2	41,1	45,9
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	40,4	41,1	37,0	34,7
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	389 507	380 660	432 233	559 650
	(% des BIP)	39,6	36,2	39,7	53,2
<b>Frankreich</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	1 806 433	1 895 284	1 948 511	1 919 316
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-41 066	-51 433	-64 677	-144 849
	(% des BIP)	-2,3	-2,7	-3,3	-7,5
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	52,7	52,3	52,8	55,6
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	50,4	49,6	49,5	48,1
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	1 149 937	1 208 950	1 315 147	1 489 025
	(% des BIP)	63,7	63,8	67,5	77,6
<b>Italien</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	1 485 377	1 546 177	1 567 851	1 520 870
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-49 403	-23 191	-42 575	-80 800
	(% des BIP)	-3,3	-1,5	-2,7	-5,3
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	48,7	47,8	48,8	51,9
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	45,4	46,4	46,2	46,6
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	1 582 081	1 599 755	1 663 452	1 760 765
	(% des BIP)	106,5	103,5	106,1	115,8
<b>Zypern</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	14 435	15 879	17 248	16 947
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-173	537	158	-1 029
	(% des BIP)	-1,2	3,4	0,9	-6,1
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	43,4	42,2	42,6	46,4
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	42,2	45,5	43,5	40,3
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	9 331	9 262	8 347	9 527
	(% des BIP)	64,6	58,3	48,4	56,2
<b>Lettland</b>					
BIP mp	(Mio. LVL)	11 172	14 780	16 275	13 244
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. LVL)	-52	-45	-672	-1 189
	(% des BIP)	-0,5	-0,3	-4,1	-9,0
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	38,1	35,7	38,6	42,9
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	37,7	35,4	34,4	34,0
Schuldenstand des Staates	(Mio. LVL)	1 190	1 330	3 181	4 783
	(% des BIP)	10,7	9,0	19,5	36,1
<b>Litauen</b>					
BIP mp	(Mio. LTL)	82 793	98 669	111 190	92 353
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. LTL)	-371	-1 001	-3 647	-8 214
	(% des BIP)	-0,4	-1,0	-3,3	-8,9
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	33,6	34,8	37,4	43,0
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	33,1	33,8	34,2	34,1
Schuldenstand des Staates	(Mio. LTL)	14 939	16 698	17 375	27 105
	(% des BIP)	18,0	16,9	15,6	29,3

## BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2006	2007	2008	2009
<b>Luxemburg</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	34 150	37 466	39 348	37 755
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	466	1 359	1 134	-278
	(% des BIP)	1,4	3,6	2,9	-0,7
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	38,3	36,2	37,2	42,4
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	39,7	39,8	40,1	41,6
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	2 225	2 502	5 381	5 464
	(% des BIP)	6,5	6,7	13,7	14,5
<b>Ungarn</b>					
BIP mp	(Mio. HUF)	23 755 487	25 408 080	26 543 252	26 094 824
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. HUF)	-2 212 435	-1 269 133	-1 014 847	-1 055 701
	(% des BIP)	-9,3	-5,0	-3,8	-4,0
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	52,0	49,8	49,2	49,8
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	42,6	44,8	45,4	45,8
Schuldenstand des Staates	(Mio. HUF)	15 592 499	16 734 203	19 348 025	20 421 261
	(% des BIP)	65,6	65,9	72,9	78,3
<b>Malta</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	5 111	5 459	5 697	5 712
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-131	-118	-255	-218
	(% des BIP)	-2,6	-2,2	-4,5	-3,8
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	43,7	42,4	44,8	44,3
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	41,2	40,3	40,3	40,5
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	3 254	3 379	3 627	3 948
	(% des BIP)	63,7	61,9	63,7	69,1
<b>Niederlande</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	540 216	568 664	595 883	570 208
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	2 919	1 095	4 200	-30 210
	(% des BIP)	0,5	0,2	0,7	-5,3
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	45,5	45,5	45,9	51,6
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	46,1	45,7	46,6	46,3
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	255 916	258 592	346 687	347 021
	(% des BIP)	47,4	45,5	58,2	60,9
<b>Österreich</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	256 162	270 782	281 867	276 892
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-3 854	-1 129	-1 232	-9 496
	(% des BIP)	-1,5	-0,4	-0,4	-3,4
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	49,5	48,7	49,0	51,8
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	47,9	48,1	48,4	48,3
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	159 450	161 033	176 544	184 105
	(% des BIP)	62,2	59,5	62,6	66,5
<b>Polen</b>					
BIP mp	(Mio. PLN)	1 060 031	1 176 737	1 272 838	1 342 612
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. PLN)	-38 476	-22 105	-46 889	-95 730
	(% des BIP)	-3,6	-1,9	-3,7	-7,1
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	43,9	42,2	43,3	44,5
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	40,2	40,3	39,6	37,4
Schuldenstand des Staates	(Mio. PLN)	506 036	529 370	600 829	684 365
	(% des BIP)	47,7	45,0	47,2	51,0
<b>Portugal</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	155 446	163 052	166 463	163 891
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-6 092	-4 218	-4 705	-15 426
	(% des BIP)	-3,9	-2,6	-2,8	-9,4
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	46,3	45,8	46,1	51,0
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	42,3	43,2	43,2	41,6
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	100 522	103 702	110 377	125 910
	(% des BIP)	64,7	63,6	66,3	76,8

## BIP, Defizit/Überschuss und Schuldenstand in der EU (in Landeswährung)

		2006	2007	2008	2009
<b>Rumänien</b>					
BIP mp	(Mio. RON)	344 651	416 007	514 654	491 274
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. RON)	-7 474	-10 438	-27 931	-40 791
	(% des BIP)	-2,2	-2,5	-5,4	-8,3
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	35,3	36,0	37,6	40,4
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	33,1	33,5	32,1	32,1
Schuldenstand des Staates	(Mio. RON)	42 583	52 292	68 532	116 526
	(% des BIP)	12,4	12,6	13,3	23,7
<b>Slowenien</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	31 050	34 568	37 135	34 894
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-404	8	-631	-1 915
	(% des BIP)	-1,3	0,0	-1,7	-5,5
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	44,5	42,4	44,3	49,9
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	43,2	42,4	42,6	44,4
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	8 289	8 085	8 389	12 519
	(% des BIP)	26,7	23,4	22,6	35,9
<b>Slowakei</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	55 046	61 547	67 221	63 332
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	-1 902	-1 143	-1 549	-4 290
	(% des BIP)	-3,5	-1,9	-2,3	-6,8
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	36,9	34,4	34,8	40,8
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	33,5	32,5	32,5	34,0
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	16 769	18 053	18 613	22 585
	(% des BIP)	30,5	29,3	27,7	35,7
<b>Finnland</b>					
BIP mp	(Mio. Euro)	165 643	179 536	184 179	170 971
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. Euro)	6 645	9 316	7 731	-3 682
	(% des BIP)	4,0	5,2	4,2	-2,2
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	49,0	47,3	49,5	55,6
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	52,9	52,5	53,6	53,2
Schuldenstand des Staates	(Mio. Euro)	65 696	63 225	63 023	75 217
	(% des BIP)	39,7	35,2	34,2	44,0
<b>Schweden</b>					
BIP mp	(Mio. SEK)	2 900 790	3 063 145	3 154 630	3 057 056
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. SEK)	73 720	117 220	77 711	-16 677
	(% des BIP)	2,5	3,8	2,5	-0,5
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	54,1	52,5	53,1	56,5
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	56,5	56,3	55,5	55,7
Schuldenstand des Staates	(Mio. SEK)	1 326 402	1 248 396	1 207 535	1 293 753
	(% des BIP)	45,7	40,8	38,3	42,3
<b>Vereinigtes Königreich*</b>					
BIP mp	(Mio. GBP)	1 325 795	1 398 882	1 448 392	1 395 872
Defizit (-) / berschuss (+) des Staates	(Mio. GBP)	-35 748	-38 721	-71 416	-160 258
	(% des BIP)	-2,7	-2,8	-4,9	-11,5
Ausgaben des Staates	(% des BIP)	44,1	44,2	47,3	51,7
Einnahmen des Staates	(% des BIP)	41,4	41,5	42,5	40,3
Schuldenstand des Staates	(Mio. GBP)	577 123	624 626	753 625	950 359
	(% des BIP)	43,5	44,7	52,0	68,1
<b>Haushaltsjahr (HJ)</b>					
<i>BIP mp (HJ)</i>	<i>(Mio. GBP)</i>	<i>1 346 209</i>	<i>1 418 246</i>	<i>1 433 951</i>	<i>1 405 706</i>
<i>Defizit (-) / berschuss (+) des Staates (HJ)</i>	<i>(Mio. GBP)</i>	<i>-36 017</i>	<i>-39 453</i>	<i>-97 824</i>	<i>-172 577</i>
	<i>(% des BIP)</i>	<i>-2,7</i>	<i>-2,8</i>	<i>-6,8</i>	<i>-12,3</i>
<i>Schuldenstand des Staates (HJ)</i>	<i>(Mio. GBP)</i>	<i>577 878</i>	<i>620 117</i>	<i>800 124</i>	<i>1 004 072</i>
	<i>(% des BIP)</i>	<i>42,9</i>	<i>43,7</i>	<i>55,8</i>	<i>71,4</i>

\* Die Daten beziehen sich auf Kalenderjahre. Daten, die sich auf das Haushaltsjahr beziehen (1. April bis 31. März) sind kursiv gedruckt. Für das Vereinigte Königreich werden im Bezug auf das übermäßige Defizitverfahren Haushaltsjahrsdaten verwendet.

## Anlage 1

### Die wichtigsten Revisionen zwischen den Meldungen von Oktober 2009 und April 2010

Nachstehend werden die für die einzelnen Länder wichtigsten Revisionen des Defizits und des Schuldenstandes für 2006-2008 zwischen den Datenmeldungen von Oktober 2009 und April 2010 erläutert, sowie Revisionen des BIP.

#### Defizit

**Tschechische Republik:** Die Zunahme des Defizits für das Jahr 2008 ist auf aktualisierte Daten über Zahlungen der Einkommensteuer zurückzuführen.

**Dänemark:** Die Zunahme des Überschusses für das Jahr 2007 ist hauptsächlich auf eine Umklassifizierung von Transaktionen von finanziell zu nicht-finanziell und auf aktualisierte Daten zur Einkommensteuer zurückzuführen.

**Estland:** Die Zunahme des Überschusses für das Jahr 2006 ist auf eine Änderung der zeitlichen Erfassung von Geldstrafen von Erzeugern für Zuckerbestände an den Staat zurückzuführen.

**Irland:** Die Zunahme des Defizits für das Jahr 2008 ist auf aktualisierte Datenquellen auf Zentralstaatsebene zurückzuführen.

**Griechenland:** Die Zunahme des Defizits für die Jahre 2006 und 2007 ist auf aktualisierte Daten zurückzuführen, vor allem in Bezug auf den Finanzierungssaldo des Zentralstaates und die Sozialversicherungen, methodische Änderungen in Bezug auf den Zeitpunkt der Erfassung von empfangenen Einmalzahlungen an den Teilsektor der Sozialversicherungen und bisher nicht erfasste Schulden von Krankenhäusern.

**Luxemburg:** Die Zunahme des Überschusses für das Jahr 2008 ist hauptsächlich auf aktualisierte Daten bei Staatsinvestitionen zurückzuführen.

**Malta:** Der Rückgang des Defizits für das Jahr 2008 ist auf aktualisierte Daten für außerbudgetäre Einheiten zurückzuführen.

**Finnland:** Der Rückgang des Überschusses für das Jahr 2008 ist hauptsächlich auf aktualisierte Daten für Gemeinden zurückzuführen.

#### Schuldenstand

**Dänemark:** Die Zunahme des Schuldenstands für die Jahre 2006 bis 2008 ist hauptsächlich auf methodische Änderungen in der Verbuchung von Krediten zurückzuführen.

**Griechenland:** Die Zunahme des Schuldenstands für das Jahr 2006 ist auf aktualisierte Daten für eine kurzfristige Kreditfazilität am Ende des Jahres zurückzuführen.

**Vereinigtes Königreich:** Die Zunahme des Schuldenstands für die Jahre 2006 und 2007 ist hauptsächlich auf eine Umklassifizierung von London und Continental Railways zum Staatssektor zurückzuführen.

#### BIP

Das im April 2010 für VÜD-Zwecke gemeldete BIP für 2008 wurde gegenüber dem im Oktober 2009 gemeldeten BIP von einigen Mitgliedstaaten um kleinere Beträge revidiert, außer für **Rumänien** (2,1% nach oben). Änderungen des BIP wirken sich aufgrund eines Nennereffekts auf die Defizitquote und die Verschuldungsquote aus.

**Revisionen der öffentlichen Defizit/Überschuß- und öffentlichen Schuldenstandquoten**  
zwischen den Meldungen von Oktober 2009 und April 2010

		Defizit/Überschuß*			Schuldenstand		
		2006	2007	2008	2006	2007	2008
Belgien	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Bulgarien	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Tschech. Republik	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.6</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.0	-0.6	0.0	0.0	0.0
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Dänemark	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.8</b>	<b>0.5</b>	<b>0.7</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.2	0.0	0.8	0.6	0.8
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1
Deutschland	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.1</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Estland	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Irland	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.2</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	-0.2
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Griechenland	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>-0.7</b>	<b>-1.4</b>	<b>0.1</b>	<b>0.6</b>	<b>0.1</b>	<b>0.0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	-0.7	-1.4	0.1	0.6	0.1	0.0
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Spanien	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Frankreich	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.1</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Italien	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>0.3</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.3
Zypern	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lettland	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Litauen	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	- als Folge der Revision des BIP	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

\* Revisionen der Defizit-/Überschußquoten: ein Plus bedeutet einen verbesserten Finanzierungssaldo, ein Minus einen verschlechterten.

## Revisionen der öffentlichen Defizit/Überschuß- und öffentlichen Schuldenstandquoten

zwischen den Meldungen von Oktober 2009 und April 2010

		Defizit/Überschuß*			Schuldenstand		
		2006	2007	2008	2006	2007	2008
Luxemburg	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	-0,1	0,4	-0,1	0,1	0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ungarn	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Malta	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,1</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Niederlande	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Österreich	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Polen	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Portugal	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rumänien	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,3</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,3
Slowenien	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Slowakei	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finnland	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	-0,3	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,1
Schweden	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,2	0,2
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vereinigtes Königreich	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>	<b>0,0</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	-0,1	0,1	0,3	0,4	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EU27	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EZ16	<b>Revision der Defizit/Überschuß- und Schuldenstandquoten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>
	- als Folge der Revision des Defizits/Überschußes oder Schuldenstands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- als Folge der Revision des BIP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

\* Revisionen der Defizit-/Überschußquoten: ein Plus bedeutet einen verbesserten Finanzierungssaldo, ein Minus einen verschlechterten.

## Anhang 2

### Zusätzliche Tabellen zur Finanzkrise

#### Durchgeführte Regierungsaktivitäten zur Unterstützung von Finanzinstituten<sup>1</sup>

**Tabelle 1: Nettoeinnahmen/Kosten des Staatssektors (erfasst in ESGV95 zum öffentlichen Defizit)**  
Millionen Euro

	Eurozone (EZ16)			EU27		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009
<b>A Einnahmen (a+b+c+d)</b>	<b>0</b>	<b>1 185</b>	<b>8 645</b>	<b>263</b>	<b>29 013</b>	<b>20 544</b>
a) Forderungen von Staatsgarantiegebühren	0	240	3 205	0	1 017	6 068
b) Zinsforderungen	0	586	3 763	263	1 808	5 053
c) Dividendenforderungen	0	53	1 593	0	53	1 593
d) Sonstige	0	306	85	0	26 135	7 829
<b>B Ausgaben (e+f+g+h)</b>	<b>0</b>	<b>4 471</b>	<b>15 936</b>	<b>201</b>	<b>38 278</b>	<b>35 944</b>
e) Zinszahlungen <sup>2</sup>	0	768	5 901	0	1 502	9 409
f) Kapitalerhöhungen erfasst als Erhöhung des Defizits (Vermögenstransfers)	0	1 100	9 977	0	4 185	22 717
g) Garantieforderungen	0	0	0	0	0	0
h) Sonstige	0	2 603	58	201	32 591	3 818
<b>C Nettoeinnahmen/Kosten des Staatssektors (A-B)</b>	<b>0</b>	<b>-3 286</b>	<b>-7 291</b>	<b>62</b>	<b>-9 265</b>	<b>-15 401</b>
<b>C Nettoeinnahmen/Kosten des Staatssektors (A-B) (% des BIP)</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,04</b>	<b>-0,08</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,07</b>	<b>-0,13</b>

Quelle: Eurostat

**Tabelle 2: Ausstehende Vermögensbeträge, tatsächliche Verbindlichkeiten<sup>4</sup> und Eventualverbindlichkeiten des Staatssektors**  
Millionen Euro<sup>3</sup>

		Eurozone (EZ16)			EU27			
		2007	2008	2009	2007	2008	2009	
Staatssektor	Forderungen (D=a+b+c)	<b>D Bilanz am Jahresende</b>	<b>0</b>	<b>176 743</b>	<b>211 536</b>	<b>0</b>	<b>215 666</b>	<b>307 267</b>
		a) Kredite	0	49 487	20 655	0	69 833	56 394
		b) Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate <sup>4</sup>	0	62 437	88 672	0	67 700	94 849
		c) Anteilsrechte	0	64 819	101 470	0	78 133	155 285
Staatssektor	Verbindlichkeiten (E=d+e)	<b>E Bilanz am Jahresende</b>	<b>0</b>	<b>179 591</b>	<b>219 939</b>	<b>-1</b>	<b>245 924</b>	<b>359 453</b>
		d) Kredite	0	28 000	43 546	0	30 862	45 338
		e) Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate <sup>4</sup>	0	151 591	175 720	-1	215 062	313 442
Außerhalb des Staatssektors	Eventual-Verbindlichkeiten (F=f+g+h)	<b>F Bilanz am Jahresende</b>	<b>0</b>	<b>509 697</b>	<b>772 681</b>	<b>36 986</b>	<b>849 635</b>	<b>1 192 271</b>
		f) 'Verbindlichkeiten und Forderungen außerhalb des Staates unter Staatsgarantie <sup>5</sup>	0	493 507	687 067	36 986	638 708	875 197
		g) Wertpapiere unter "liquidity schemes" <sup>6</sup>	0	1 890	2 727	0	196 627	234 188
		h) spezielle Zweckgesellschaften <sup>7</sup>	0	14 300	82 886	0	14 300	82 886
in % des BIP		<b>D Bilanz am Jahresende - Forderungen</b>	<b>0,0</b>	<b>1,9</b>	<b>2,4</b>	<b>0,0</b>	<b>1,7</b>	<b>2,6</b>
		<b>E Bilanz am Jahresende - Verbindlichkeiten</b>	<b>0,0</b>	<b>1,9</b>	<b>2,4</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>3,0</b>
		<b>F Bilanz am Jahresende - Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>0,0</b>	<b>5,5</b>	<b>8,6</b>	<b>0,3</b>	<b>6,8</b>	<b>10,1</b>

Quelle: Eurostat

Die zusätzlichen Tabellen zur Finanzkrise zielen darauf ab, ein Gesamtbild der tatsächlichen und der möglichen Einflüsse von Staatsinterventionen im Zusammenhang mit der Finanzkrise auf das öffentliche Defizit und den öffentlichen Schuldenstand aufzuzeigen.

Diese Tabellen sollen lediglich die Staatsinterventionen zeigen, welche in direktem Bezug zur Unterstützung von Finanzinstituten stehen. Unterstützungsmaßnahmen von nicht-finanziellen Unternehmen oder allgemeine Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft sind in diesen Tabellen nicht miteinbezogen.

Die erste Tabelle beinhaltet Daten über Transaktionen, welche in den Staatskonten erfasst sind und einen tatsächlichen Einfluss auf das Defizit/den Überschuss bei dem Verfahren bei einem übermäßigen Defizit haben. Die zweite Tabelle beinhaltet Daten zu Beständen von finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche aus Interventionen zur Unterstützung von Finanzinstituten stammen. Diese Tabelle unterscheidet zwischen Aktivitäten, welche zu Staatsverbindlichkeiten (erfasst im öffentlichen Schuldenstand) beigetragen haben und Aktivitäten, welche möglicherweise in der Zukunft zu Staatsverbindlichkeiten beitragen können, welche jedoch momentan noch abhängig von zukünftigen Ereignissen sind (und derzeit nicht im öffentlichen Schuldenstand erfasst sind).

Insbesondere die Reihe C in der ersten Tabelle zeigt den Nettoeffekt in Bezug auf das Defizit/den Überschuss bei dem Verfahren bei einem übermäßigen Defizit für den Staat durch direkte Staatsinterventionen in der Finanzkrise. Es ist ersichtlich, dass sich diese Zahlen seit 2008 erhöht haben und dass diese Interventionen das öffentliche Defizit in der **Eurozone** um 7,3 Mrd. Euro bzw. 0,08% des BIP und in die **EU27** um 15,4 Mrd. Euro bzw. 0,13% des BIP im Jahr 2009 erhöht haben.

Tabelle 2 zeigt, dass der Einfluss auf den öffentlichen Schuldenstand im Jahr 2009 (Bilanz am Jahresende für Verbindlichkeiten) für die **Eurozone** 220 Mrd. Euro bzw. 2,4% des BIP betrug, während sich diese Zahl für die **EU27** auf 359 Mrd. Euro bzw. 3,0% des BIP belief. Im Hinblick auf die Eventualverbindlichkeiten (mit einem möglichen Einfluss auf den Schuldenstand und eventuell auf das Defizit), beliefen sich diese für die **Eurozone** auf 773 Mrd. bzw. 8,6% des BIP und für die **EU27** auf 1192 Mrd. bzw. 10,1% des BIP.

Weitere Tabellen zu tatsächlichen und möglichen Einflüssen auf den öffentlichen Schuldenstand und das öffentliche Defizit für die Mitgliedsstaaten finden Sie auf der Eurostat Webseite unter:

[http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government\\_finance\\_statistics/procedure/supplementary\\_tables\\_financial\\_turmoil](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government_finance_statistics/procedure/supplementary_tables_financial_turmoil)

1. Diese Tabelle bezieht sich auf durchgeführte Aktivitäten zur Unterstützung von Finanzinstituten. Sie bezieht keine umfassenden Konjunkturpakete mit ein.
2. Zinszahlungen enthalten tatsächliche Zinsen - wo relevant - und anderenfalls kalkulatorische Zinsen der Finanzierung (siehe Erläuterung).
3. Die angemessene Bewertung für alle Einträge in Teil 2 ist der Nominalwert, außer für normale börsennotierte Aktien, die als Sicherheit gehalten werden (diese sollten zum Marktwert erfasst werden).
4. Vereinbarungsgemäß wird angenommen, dass es für die Einträge von Verbindlichkeiten unter "Staatssektor" (welche den Auswirkungen von Aktivitäten zur Unterstützung von Finanzinstituten auf den Maastricht-Schuldenstand entspricht) einen direkten Einfluss von Aktivitäten, welche mit einer Überweisung von Staatsgeldern einhergehen (bspw. Überweisung von Geld im Zusammenhang mit Kapitalzuführungen, gewährten Krediten und Erwerb von Forderungen) auf den öffentlichen Schuldenstand gibt, ausgenommen der Auswirkungen von Direktanleihen. Zudem sollte die Einberechnung der Finanzierungen der Finanzierungskosten miteinbezogen werden.
5. Gedeckte Garantien sind solche, die der Staat nicht-staatlichen Einheiten gewährt. Dies beinhaltet nicht Garantien auf Bankeinlagen oder Garantien auf die Verbindlichkeiten spezieller Zweckgesellschaften unter Punkt h. Es ist lediglich der Wert aktiver Garantien, nicht der maximale Rahmen der Programme. Sie enthalten ebenfalls Garantien von Forderungen, welche, im Falle einer Zahlungsaufforderung, Staatsverbindlichkeiten bedeuten würde.
6. "Liquidity schemes", die hier miteinbezogen sind, sind solche, bei denen die verwendeten Staatssicherheiten nicht im Schuldenstand des Staates erfasst sind (für Details siehe Eurostat Entscheidung und den dazugehörigen Leitfaden). Gemäß der Vereinbarung sind diese in Tabelle 2 als "Eventual-Verbindlichkeiten außerhalb des Staatssektors" erfasst, wie die Staatsgarantien. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass die Belastung des Staates voraussichtlich begrenzt sein wird.
7. Spezielle Zweckgesellschaften, die hier miteinbezogen sind, sind solche, bei denen der Staat eine signifikante Rolle einnimmt, einschließlich einer Garantie, welche jedoch außerhalb des Staatssektors klassifiziert sind (für Details siehe Eurostat Entscheidung und den dazugehörigen Leitfaden). Ihre Verbindlichkeiten sind außerhalb des Staatssektors erfasst (wie die Eventual-Verbindlichkeiten des Staates).